

# Schulausschuss lässt den Rotstift stecken

Einstimmiges Votum für Etatansätze der Verwaltung / Essen in Ganztagschulen wird weiter pauschal bezuschusst

Von Ralf Michel

**Achim. Es bleibt dabei: Alle Schüler, die in Achims Ganztagschulen am Mittagessen teilnehmen, müssen dafür nur einen Euro bezahlen. Den Rest übernimmt die Stadt. Einstimmig votierte der Schulausschuss dafür, die pauschale Bezuschussung des Essens fortzusetzen. Bislang betrifft dies die Hauptschule und die Grundschule Baden, in Kürze kommt die Astrid-Lindgren-Grundschule hinzu.**

„Wir sind der erste Fachausschuss, der über den Haushalt berät“, leitete der Vorsitzende Helmut Hermann (Grüne/Bündnis 90) die Sitzung am Dienstagabend ein. Man setze also sozusagen ein Zeichen für die künftigen Beratungen über den Etat 2010.

Wenn das so ist, wird es zügig gehen in diesem Jahr mit der Haushaltsdebatte. Vielleicht im Bewusstsein das 5,6 Millionen Euro große Minus im Etat 2010 mit den Überschüssen aus den Jahren 2007 und 2008 decken zu können, blieb der Rotstift im Schulausschuss außen vor.

Die einzelnen Punkte der Tagesordnung wurden zumeist ohne Diskussion durchgewinkt: Eine Machbarkeitsstudie (Kosten: 25 000 Euro) für den Ausbau der Grundschule Uphusen zur Ganztagschule – einstimmig dafür. Die Fortsetzung der Hortgruppen in Bierden und Baden bis zum 31. Juli 2012 sowie des Hortes in der Kita Mitte (unbefristet) – einstimmig dafür. 12 900 Euro für die Umnutzung eines Werkraumes der Grundschule Uphusen in einen Allgemeinen Unterrichtsraum – bei einer Enthaltung (WGA) einstimmig dafür. Zusätzliche Bedarfsmeldungen der Grundschulen Baden, Astrid Lindgren und Paulsberg für insgesamt 27 500 Euro – einstimmig dafür. Die Budgets der einzelnen Schulen und das Investitionsprogramm für die kommenden Jahre – einstimmig dafür. Und schließlich die Fortsetzung der pauschalen Bezuschussung des Mittagessens im kommenden Jahr mit insgesamt rund 50 000 Euro – bei zwei Enthaltungen (SPD) einstimmig dafür.

Dem Beschluss über den Zuschuss für das Mensa-Essen lag eine Vorlage der Stadtverwaltung zugrunde, die besagt, dass die pauschale Regelung am kostengünstigsten für



Hochbetrieb in der Mensa der Hauptschule Achim – auch dank der finanziellen Bezuschussung des Essens durch die Stadt.

FOTO: CHRISTIAN BUTT

die Stadt ist. Würden – parallel zur Befreiung von den Kosten der Schulbuchausleihe – nur Kinder aus bedürftigen Familien gefördert, müsste zwar weniger Geld für den eigentlichen Zuschuss gezahlt werden. Dafür kämen jedoch Personalkosten für die dann notwendige Verwaltungskraft hinzu, die die entsprechenden Anträge bearbeiten müsste. Unterm Strich würde dies mehr kosten als die Fortsetzung der pauschalen Bezuschussung aller Kinder.

Man habe sich trotzdem nicht leicht getan mit diesem Vorschlag, erklärte Wiltrud Ysker, im Rathaus zuständig für den Schulbereich, mit Blick auf die angespannte Haushaltslage. „Das war eine schwere Entschei-

dung. Aber zur Absicherung des Mensaangebotes halten wir sie für gerechtfertigt.“

Diskussionsbedarf sah der Fachausschuss lediglich an zwei Stellen – bei der Sanierung der Grundschulturnhalle in Uesen, die erst 2011 erfolgen soll, sowie bei der Machbarkeitsstudie für den Ganztagsbetrieb der Grundschule Uphusen. Die Turnhalle stehe laut Ratsbeschluss früher auf dem Plan, erinnerten Helmut Hermann und Lars Gagelmann (WGA), ließen sich aber von Bürger-

meister Uwe Kellner überzeugen, dass die Verschiebung um ein Jahr angesichts der Pläne für das neue Sportgelände im ehemaligen Bundeswehrgelände Sinn mache.

Die 25 000 Euro für eine Machbarkeitsstudie in Uphusen sah der Ausschuss als „gut investiertes Geld“ (Anne-Karin Quillfeld/SPD) an, um reale Bezugsgrößen für den Bedarf und die damit verbundenen Kosten zu bekommen. Auf diese Weise könne man anschließend „punktgenau“ investieren.